

Inneres:

Inneres.

Weißlich gelb getüncht (Fig. 23). Stellenweise mit Spuren alter ornamentaler Bemalung mit roten Rauten auf gelbem Grunde, seit 1910/11 freigelegt.

Fig. 23.

Langhaus: Zweischiffige Halle; die Schiffe von drei achtseitigen Pfeilern geschieden, die über achtseitigen Sockeln aufstehen. Den Pfeilern entsprechen an den Wänden Halbpfiler, die mehrmals gestuft sind und mit einer halbachteckigen, dicken Platte über Wulst abschließen. Der östliche Pfeiler an der Nordseite in die unten verstärkte Wand zurücktretend, die beiden westlichen abgeschnitten und abgestuft. In jedem Schiffe vier Kreuzrippengewölbejoche mit runden Schlußsteinen, die mit folgenden Darstellungen skulpiert sind: im südlichen Schiffe:

Langhaus.



Fig. 23 Klein-Zwettl,
Filialkirche, Inneres
(S. 20)

1. Wappenschild in Kranz; 2. Rebschere [?]; 3. Steinmetzzeichen; 4. Kreuz mit den Marterwerkzeugen; 5. Lamm Gottes mit der Fahne; 6. unkenntlich; 7. Kreuz (unkennlich); 8. Kelch. Die Rippen birnförmig profiliert, an den Mittelpfeilern unvermittelt, an den Wandpfeilern über den Deckplatten abschneidend. Über dem Scheitel des Triumphbogens wurde 1910 eine Inschrift aufgedeckt: *Anno domini MCCCCIX*. Westempore über zwei Kreuzrippengewölben mit runden Schlußsteinen aufruhend, deren Rippen flachgedrückt sind und an der Wand einfach verlaufen und in der Mitte der Westwand über profilierter spitz zulaufender Konsole vereinigt sind. Die untere Halle öffnet sich in profilierten Kielbogen (der nördliche mit Rücksicht auf einen nördlich angebauten Mauerpfeiler verkürzt), die auf abwärts verjüngten Konsolen aufsitzen oder an der Wand verlaufen, gegen die Schiffe; der südlichste Tragstein als Kopf gebildet (roh, verschmiert). Im S. eingebaute Stiege mit Steinbalustrade. Die Brüstung glatt. Im S. und N. je ein (verkürztes) Fenster in Segmentbogennische; im S. außerdem ein höher angebrachtes Rundbogenfenster. Darunter Tür in tiefer Nische.

Chor: Höher und schmaler als das Langhaus, gegen das es sich durch einspringenden Spitzbogen öffnet. Gerader Ostabschluß. Zwei Kreuzrippengewölbejoche mit runden Schlußsteinen; die einzelnen derben Rippen

Chor.